

# Wenn die Eltern nicht gehorchen wollen

Von Gerlinde Scharf

**Bensheim.** Kinder haben es mit ihren Eltern nicht immer leicht. Oftmals wollen sie einfach nicht so, wie es die Sprösslinge von ihnen erwarten. Und umgekehrt. Mama und Papa sind ziemlich genervt über den aufmüpfigen Nachwuchs, der bockig und störrisch nicht im Traum daran denkt, den Müll nach unten zu bringen und brav auf dem Sofa zu sitzen. Der wunderbare Michael Ende hat 1991 mit „Lenchens Geheimnis“ ein Kinderbuch über den typischen Alltagskonflikt zwischen Groß und Klein geschrieben. Das Frankfurter La-Senty-Menti-Kindertheater hat die zauberhafte Geschichte von Lenchen, Mutter, Vater und Fee Franziska Fragezeichen nach einer Fassung von Michael Meinsopust als Erzählstück auf die Bühne und jetzt auch nach Bensheim gebracht.

großartiger Mimik und Gestik, mit ihrer Stimme, mit Humor und Leichtigkeit die Vorstellungskraft der Kids anspricht und ihren Rollen Leben einhaucht, gelingt der Balanceakt ohne einzigen Ausrutscher.

## Die Masken blieben auf

Nach einer längeren Pause haben es die Freunde des Parktheaters geschafft, den jungen Besuchern absechsjährigen trotz strengen, Corona-bedingten Abstands- und Hygiene-regeln ein spezielles Theatererlebnis mit Lenchen, ihrer Familie und der gewiefen Fee zu ermöglichen. Natürlich war dieses Mal alles anders als sonst: Nur jeweils maximal 25 Besucher, die sich zuvor online anmeldeten mussten, waren zu beiden Vorstellungen erlaubt, reservierte Plätze wurden zugewiesen und die Masken blieben während der Aufführung auf.

Dass trotz reduzierter Zuschauerzahl das Stück überhaupt aufgeführt werden konnte, war der Landnetzgerei Mehl in Fehlheim zu verdanken. Sie verzichtet darauf, die Mehrwertsteuer-Einsparungen an ihre Kunden weiterzugeben und unterstützt stattdessen einige Bensheimer Vereine. Isabelle Mehl überreichte die Spende im Anschluss an die Sonntagnachmittag-Vorstellung an den Förderverein-Vorstand.

Jetzt aber zu Lenchen und ihrem Geheimnis, wie sie es schafft, die Eltern außer Gefecht zu setzen und selbst zur Bestimmerin wird. Lenchen ist ein braves Mädchen, die trotz allem mächtig viel Ärger mit Mutter Hilda und Vater Kurt hat. Statt ihrem Lieblingsessen Spaghetti mit Tomatensoße kommen Hirseklöße auf den Tisch – und statt ihrem Lieblings-Zeichentrickfilm im Fernsehen muss sie Nachrichten schauen.

Was zählt ist die Fantasie! Und davon haben die kleinen Zuschauer im Parktheater eine Menge – und obendrein ganz viel Spaß. Der Frankfurter SchauspielerIn, die mit



SchauspielerIn Liora Hilb sorgte mit dem Stück „Lenchens Geheimnis“ auf Einladung der Freunde des Parktheaters für viel Spaß bei den jungen Zuschauern. BILD: FUNCK

Klar, die Eltern sind in der Überzahl, sie sind größer und haben das Sagen. „Die Eltern gehorchen mir nicht. Sie gewinnen immer zwei gegen einen“, klagt Lenchen der Fee ihr Leid. Und Letztere sorgt für Abhilfe.

Zwei Stückchen Zauberzucker in den Tee und schlagartig schrumpfen die Eltern und mit ihnen scheinbar alle Probleme. Ein Traum wird wahr. Das Familiengefüge wird auf den Kopf gestellt. Und es geht weiter. Bei jedem Widerwort schrumpfen die Erwachsenen um die Hälfte, so dass sie Platz in einem Puppenwagen und am Ende sogar unter dem Kühlschrank finden. Lenchen kann tun und lassen, was sie möchte. Nächtlang Fernsehglotzen beispielsweise: „Eltern braucht man nicht.“ Aber

wer macht fortan das Frühstück, wer nimmt Lenchen in den Arm, wenn sie traurig ist und getröstet werden will?

## Alles zurück auf Anfang

Die Fee hilft ein weiteres Mal. Sie dreht die Zeit zurück, verlangt dafür aber einen hohen Preis: Die Eltern werden größer, Lenchen wird kleiner. Sie muss nun den verzauberten Zucker essen – und schrumpft. Auch nicht das Wahre – sind sich Mutter Hilda und Vater Kurt einig und suchen gleichfalls die Fee in der Wirbelsturm-Waldbrand-Gewittertraufe auf. Alles zurück auf Anfang, damit „fast alles so wird wie vorher“, wünschen sie sich. Und tatsächlich. Am Ende des Lehrstücks gibt es we-

der Gewinner noch Verlierer. Es herrscht „Gleichstand“ zwischen Groß und Klein und es gibt mehr Achtsamkeit miteinander. Das begeisterte Publikum spendete der So-listin reichlich Beifall. Liora Hilb suchte im Anschluss das Gespräch mit den Kindern und ließ Einzelne sogar einige Szenen nachspielen. Regie in „Lenchens Geheimnis“ führte Karin Eppler, Franz Kern war für die Musikeinspielungen verantwortlich.

Ob und wie es mit den Theateraufführungen für Kinder weitergeht, vermochte Katrin Bremer vom Förderverein nicht voraussagen. Vor-gesehen ist am 22. November das Fi-gurentheater „Alle seine Entlein“ für Theaterstarter ab drei Jahren.